

## 6. Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen „Wie viel Gesundheitstelematik braucht das Land?“

16. Februar 2011


Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Telematik-Konferenz,

Brandenburg steht insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung vor großen Herausforderungen zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung. Dieser Herausforderung stellt sich Brandenburg auch durch den verstärkten Einsatz telemedizinischer Anwendungen im Land. Diese Anwendungen können die tägliche Arbeit des Hausarztes oder der Gemeindeschwester „Agnes“ erleichtern und verbessern sowie den Austausch fachärztlichen Wissens zwischen den Krankenhäusern im Land Brandenburg fördern.

So wurden im letzten Jahr bereits Weichen zur besseren Versorgung von kardiologischen Hochrisikopatienten und von Schlaganfallpatienten durch die Förderung des Aufbaus von landesweiten telemedizinischen Netzwerken gestellt. Diese Netzwerke arbeiten eng mit der Charité in Berlin zusammen und wirken so in der gesamten Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg. Diese vom Gesundheitsministerium initiierten und geförderten telemedizinischen Anwendungen fügen sich damit passgenau in die Ziele des Masterplans „Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg“ ein.

Die nunmehr sechste Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen mit den Schwerpunkten Forschung, Unternehmen und Krankenhäuser wird Sie auch in diesem Jahr zu aktuellen Entwicklungstendenzen informieren und bietet Ihnen wiederum die Möglichkeit, mit den Akteuren der Region und auch darüber hinaus in Kontakt zu treten.

Ich wünsche der heutigen Konferenz ein gutes Gelingen, damit wir bei der künftigen gesundheitlichen Versorgung gemeinsam erfolgreich agieren können.

 Anita Tack  
Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg



### VERANSTALTER

**Telemed-Initiative Brandenburg e.V.**  
www.telemed-initiative.de  
info@telemed-initiative.de 

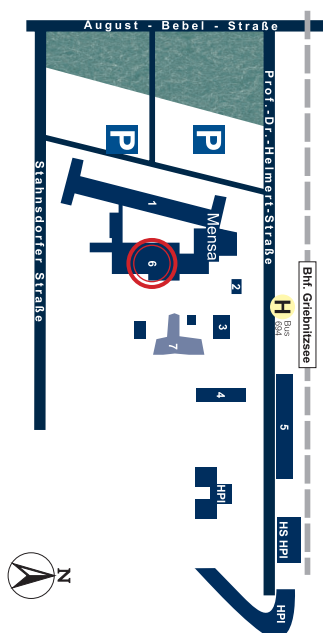
### 6. Landeskonferenz Telematik im Gesundheitswesen „Wie viel Gesundheitstelematik braucht das Land?“

am 16. Februar 2011  
Universität Potsdam | Campus Babelsberg  
August-Bebel-Straße 89 | Haus 6  
14482 Potsdam

**Informationen und  
Anmeldung unter**  
www.telematik-konferenz.de  
**Teilnahme kostenfrei**  
Ausstellungsmöglichkeit auf Anfrage

### ORGANISATION

**Ansprechpartnerin**  
Brunhilde Schulz  
Tel. 0331 977-1117 | Fax 0331 977-1143  
brunhilde.schulz@up-transfer.de



Universitätskomplex III - Babelsberg  
© 2011 AVZ | Multimedia



**Universität Potsdam**  
Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam  
www.uni-potsdam.de



**UP Transfer GmbH**  
an der Universität Potsdam  
Am Neuen Palais 10 | 14469 Potsdam  
www.up-transfer.de



**AOK Nordost -  
Die Gesundheitskasse**  
Behlerstraße 33A | 14467 Potsdam  
www.aok.de/nordost



**Mengel & Partner GbR**  
Ingenieurgesellschaft für  
Technische Gesamtplanung  
Gartenstraße 50 | 12529 Schönefeld  
www.mengelundpartner.de



**WALDHEIM • WILBERT • STRUSS**  
Rechtsanwälte und Notar  
**KANZLEI POTSDAM**  
Graf-von-Schwerin-Str. 2 | 14469 Potsdam  
www.wws-law.de

© 2010 | Satz & Layout | AVZ Multimedia | Uni Potsdam

# TELEMATIK

im Gesundheitswesen



- » **6. LANDESKONFERENZ**  
Telematik im Gesundheitswesen  
„Wie viel Gesundheitstelematik braucht das Land?“
- » **16. Februar 2011**  
ab 08.30 Uhr
- » **Veranstaltungsort**  
Universität Potsdam | Campus Babelsberg  
August-Bebel-Straße 89 | Haus 6  
14482 Potsdam

## Wie viel Gesundheitstelematik braucht das Land?

16. Februar 2011

## 6. Landeskonzferenz Telematik im Gesundheitswesen „Wie viel Gesundheitstelematik braucht das Land?“

Moderation: Hans-Peter Bröckerhoff Herausgeber E-HEALTH-COM

**8.30 Uhr — Registrierung, Beginn der Ausstellung**  
Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen präsentieren neue Entwicklungen der Gesundheitstelematik.

### 9.00 Uhr — Eröffnung und Einführung

#### » Begrüßung

#### » Jürgen Heese

Vorstandsvorsitzender  
der Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

#### » Prof. Dr. Dieter Wagner

Vizepräsident der Universität Potsdam

#### » Anita Tack

Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
des Landes Brandenburg

#### » Frank Michalak

Vorstandsvorsitzender der  
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

### 9.30 Uhr

#### » Einführungsvorträge

#### » „Zukunftsperspektiven der Telemedizin in Deutschland“

##### Nino Mangiapane

Bundesministerium für Gesundheit

#### » „Wie viel Gesundheitstelematik verträgt das Land?“

##### Dr. Michael Reng

Goldbergklinik Kelheim und  
CEO der MedicDAT GmbH Regensburg

### 11.00 Uhr — Pause

#### » Ausstellung mit Live-Vorfürungen und Gesprächen im Foyer

### 11.30 Uhr

#### » Lösungsansätze aus der Forschung für die Zukunft

#### » „Assisted Living an der Universität Potsdam: Von Serious Games bis Smart Home“

##### Prof. Dr. Torsten Schaub

Institut für Informatik, Universität Potsdam

#### » „Verletzungsmonitoring - die „Injury Database“ in Deutschland“

##### Dr. Gabriele Ellsäßer

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und  
Verbraucherschutz, Potsdam

#### » „Gesundheitskiosk“

##### Prof. Dr. Dietmar Wikarski

Fachbereich Wirtschaft, FH Brandenburg

#### » „Sensornetzwerke im Medizin-, Sport- und Wellnessbereich“

##### Prof. Dr.-Ing. Horst Schwetlick

Informations- und Kommunikationstechnologie,  
Elektrotechnik  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

### 13.00 Uhr — Mittagspause

#### » Ausstellung mit Live-Vorfürungen und Gesprächen im Foyer

### 14.00 Uhr

#### » Moderne Telemedizin - Chancen für Unternehmen

#### » „10 Jahre Telemonitoring – eine Erfolgsstory?!“

##### Michael Scherf

Vorstandsvorsitzender  
getemed AG, Teltow

#### » „Digitale Zusammenarbeit in einer Gesundheitsregion“

##### Peter Herrmann

Managing Director  
iSOFT Health GmbH, Mannheim

#### » „Wem nutzt Vernetzung und warum gemeinsam dokumentieren – eine Betrachtung zu möglichen Mehrwerten“

##### Michael Klennert

Geschäftsführer  
STAR Healthcare Management GmbH, Köln

### 15.00 Uhr

#### » Das Krankenhaus als „Anker“ in der Region

#### » „Dienstübergreifende Kommunikation zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus“

##### Hagen Woecht

Ingenieurgesellschaft Mengel & Partner GbR,  
Schönefeld

#### » „Erfahrungen mit einer Zuweiserportallösung im Land Brandenburg“

##### Falk Erzgräber

HELIOS Kliniken GmbH und  
Leiter Medizinische Netzwerke der Region Berlin-Brandenburg

##### Michael Franz

Geschäftsführer ISPRO GmbH,  
CompuGroup Medical

#### » „IHE-konformer Datenaustausch mit MDES – ein Projekt von Cisco und TIANI Spirit“

##### Till Osswald

Business Development Manager Healthcare Europe

#### » Vorläufige Ergebnisse und Konsequenzen aus dem Projekt „Partnership for the Heart“

##### Dr. Friedrich Köhler

Charité Berlin

### 16.00 Uhr

#### » Fazit und Schlussworte

#### » Jürgen Waldheim

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender  
der Telemed-Initiative Brandenburg e.V.

anschließend Get Together

TELEMATIK